

## Professor Sperrmüller Auftrittsbericht



Mo Spann, Dipl.-Ing. (FH) und Musiker aus Augsburg, präsentierte am Mittwoch, den 11.01.2023 im Ruhesitz Wetterstein als „Professor Sperrmüller“ mit einem Musikkabarett seine von ihm selbst gebauten und gespielten „Recycling-Musikinstrumente“. Also sozusagen Musikinstrumente aus Müll.

Als „Professor Sperrmüller von der Technischen Universität in Halde an der Kippe“ spielte er mit seiner Salatschüsselukulele Schlager und Hits wie „Man müsste Salatschüsseln können“, (frei nach dem gleichnamigen Schlager „Man müsste Klavier spielen können“ von Jopi Heesters), „Kiss“ von „Prince“ und „Rocking All Over The World“ von „Status Quo“. Die Salatschüsselukulele ist eine von Mo Spann aus einer Tuppereschüssel (Plastikschüssel) und Sperrmüllholz gebaute Gitarre.



Aus Kosmetiktuben und Filzstiften hat er eine „Tubenorgel“ gebaut mit der er „Freude schöner Götterfunken“ von Beethoven und „Barcarole“ von Jacques Offenbach interpretierte.



Dass auch Bestandteile eines Autoscheibenwischers musikalisch sind, bewies er mit einem „Farbeimer-Kalimba“, auf dem er ein Menuett aus dem Notenbüchlein für Anna-Magdalena Bach interpretierte...



und mit einem „Stahlfeder-Glockenspiel“ auf dem „Jingle Bells“ wie mit Kirchenglocken gespielt klang. „Mozart hatte Händel mit

Haydn, woraufhin dieser ihn mit Liszt in den Bach schmiss“ hieß ein Instrumentalstück, das er auf seiner „Luftpumpenorgel“ zum Besten gab.



Auf einem selbstgebauten und mit der Hand gekurbeltem Grammophon, mit einer Schalltrichter, wurde eine Schellackplatte abgespielt. Dieser Plattenspieler, der ohne elektrischen Strom und nur mit Handbetrieb funktioniert, heißt bei „Professor Sperrmüller“ das „Meisterpropophon“. Der Blackout kann kommen, aber auf Musik muss nicht verzichtet werden.



Bevor er mit Salatschüsselukulele und Niveadosenbanjo noch einige Hits wie „Lollipop“ und „Baby, Baby Balla Balla“ anstimmte, spielte er mit seinem „Blasetut“ (eine Mischung aus Klarinette und Posaune) den Doris Day Schlager „Sentimental Journey“.



Nach dem Auftritt baute „Professor Sperrmüller“ mit den anwesenden Senioren in einem Workshop so ein „Blase-



tut“ für jeden, der mitmachen wollte...und zum Finale gab's dann noch ein...



...Abschiedskonzert mit „Professor Sperrmüller“ und dem „Wetterstein Blas(etu)orchester“. P.S.